

# Inhalt

<b>Abbildungen .....</b>	<b>13</b>
<b>Tabellen .....</b>	<b>15</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>17</b>
<b>1      Simulation.....</b>	<b>21</b>
1.1    Simulation als wissenschaftliche Methode .....	21
1.2    Soziale Simulation .....	24
1.3    Modelle.....	28
1.3.1    Der Modellbegriff in den empirischen Wissenschaften .....	29
1.3.2    Der wissenschaftstheoretische Modellbegriff.....	31
<b>2      Soziale Praktiken .....</b>	<b>37</b>
2.1    Der Praxisbegriff im Wandel der Zeit.....	37
2.2    Von individuellen Handlungen zu sozialen Praktiken .....	42
2.3    Dynamik sozialer Praktiken .....	46
<b>3      Theoretischer Hintergrund der Simulationen.....</b>	<b>49</b>
3.1    Kollektive Intentionalität .....	49
3.1.1    Absichten für gemeinsame Handlungen .....	50
3.1.1.1    Individualistische, nicht-reduktive Konzepte geteilter Absichten.....	51
3.1.1.2    Absichten als Absichten eines Plural Subjects.....	53
3.2    Überzeugungssysteme .....	56
3.2.1    Individuelle Überzeugungen .....	56
3.2.2    Dynamik von Überzeugungssystemen.....	60
3.2.3    Interpersonelle Glaubens- und Wissensbegriffe .....	62
3.3    Künstliche Agenten.....	66
3.3.1    Eigenschaften künstlicher Agenten.....	66
3.3.2    BDI-Architekturen .....	67

<b>4</b>	<b>Simulation einer sozialen Praxis.....</b>	<b>71</b>
4.1	Grundlagen der Modellierung.....	71
4.1.1	Ein allgemeiner Rahmen zur Modellierung sozialer Praktiken.....	71
4.1.1.1	Einstellungen .....	72
4.1.1.2	Handlungen.....	73
4.1.1.3	Trigger-Bedingungen.....	74
4.1.1.4	Das Feedback der Handlung – Erfolg oder Misserfolg? .....	75
4.1.1.5	Muster sozialer Praktiken .....	76
4.2	Anwendung auf das Gruppenleben von Freizeitgruppen .....	79
4.3	Die Implementierung der Simulationen .....	81
4.3.1	Technische Aspekte der Implementierung.....	81
4.3.1.1	Eigenschaften der Programmiersprache Prolog .....	81
4.3.1.2	Elementare Konstruktoren .....	83
4.3.1.3	Prolog Standardprädikate.....	85
4.3.1.4	Eigene Hilfsprädikate .....	86
4.3.2	Die Basisstruktur der Simulationen .....	87
4.3.2.1	Programme.....	88
4.3.2.2	Dateien.....	89
4.3.3	Die Parameterdatei.....	90
4.3.3.1	Parameter zur Steuerung des Programmablaufs .....	92
4.3.3.2	Parameter zur Konfiguration der Faktenbasis.....	93
4.3.3.3	Parameter für die Analyse-Tools .....	96
4.3.3.4	Programmkonstanten .....	97
4.3.4	Starten einer Simulationsfolge.....	98
4.3.5	Die Generierung der initialen Einstellungen.....	100
4.3.5.1	Allgemeiner Überblick.....	100
4.3.5.2	Die Menge der Handlungstypen ACT .....	101
4.3.5.3	Die Menge der initialen Einstellungen ATT <sub>0</sub> .....	104
4.3.5.4	Eigenschaften der Überzeugungsbasis.....	107
4.3.5.5	Regeln zur Generierung der Menge ATT <sub>0</sub> .....	110
4.3.5.6	Die Generierung der initialen Intentionen.....	111
4.3.5.7	Die Generierung der initialen Überzeugungen höherer Stufe .....	113
4.3.6	Die Kernsimulation.....	116
4.3.6.1	Die Simulation eines Musters der sozialen Praxis .....	117
4.3.6.2	Die Aktivierung der Agenten.....	119
4.3.6.3	Die Generierung der Vorschläge (Regelmenge get_random) .....	120
4.3.6.4	Die Generierung der Vorschläge (Regelmenge negotiate).....	122
4.3.6.5	Die Auswahl der Gruppenhandlung.....	128
4.3.6.6	Die Simulation der Gruppenhandlung .....	129
4.3.6.7	Die Bewertung der Gruppenhandlung .....	129

4.3.6.8	Dynamik der zu Grunde liegenden Einstellungen.....	136
4.3.6.9	Das Ende der sozialen Praxis.....	138
4.4	Die Ausgabe der Simulationen .....	138
<b>5</b>	<b>Simulationsergebnisse .....</b>	<b>141</b>
5.1	Kriterien für die Analyse von Simulationsergebnissen.....	141
5.2	Maßnahmen zur Verifikation der Programmregeln .....	144
5.3	Grafische Verfolgung der Gruppenentwicklung .....	147
5.4	Kumulierte Simulationsergebnisse .....	154
5.4.1	Variation des Anteils geteilter Absichten und Überzeugungen .....	154
5.4.2	Sensitivitätsanalyse am Beispiel des Parameters failure_rate.....	163
5.4.3	Muster der Gruppenentwicklung .....	167
5.4.3.1	Zufallsbasierte Auswahl von Handlungen .....	170
5.4.3.2	Überzeugungsbasierte Auswahl von Handlungen ohne Trigger.....	174
5.4.3.3	Überzeugungsbasierte Auswahl von Handlungen mit Triggern .....	178
5.4.3.4	Typische Muster der Gruppenentwicklung.....	182
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>193</b>
A - Quellcode des Simulationsprogramms SimSoP.pl .....	193	
B - Beispiel einer Parameterdatei .....	218	
C - Muster der Gruppenentwicklung .....	221	
<b>Literatur</b> .....	<b>231</b>	
<b>Index</b> .....	<b>237</b>	